

# Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 10: **Junge Denkmäler = De jeunes monuments = New monuments**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Impressum**

100. / 67. Jahrgang  
ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen  
erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

**Verlag und Redaktion**

Talstrasse 39  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
F +41 44 218 14 34  
redaktion@wbw.ch  
www.wbw.ch

**Verband**

BSA / FAS  
Bund Schweizer Architekten /  
Fédération des Architectes Suisses  
www.architekten-bsa.ch

**Redaktion**

Daniel Kurz (dk) Chefredaktor  
Tibor Joanelly (tj)  
Caspar Schärer (cs)  
Roland Züger (rz)

**Geschäftsleitung**

Katrin Zbinden (zb)

**Grafische Gestaltung**

Elektrosmog, Zürich  
Marco Walser, Selina Bütler  
Mitarbeit: Marina Brugger

**Redaktionskommission**

Astrid Stauer (Präsidentin)  
Barbara Basting  
Stephanie Bender  
Francesco Buzzi  
Dorothee Huber  
Jakob Steib

**Druckvorstufe / Druck**

galledia ag, Zürich, Martin Buck  
galledia ag, Flawil

**Korrespondenten**

Matthias Ackermann, Basel  
Silvio Ammann, Verscio  
Olaf Bartels, Istanbul  
Markus Bogensberger, Graz  
Anneke Bokern, Amsterdam  
Francesco Collotti, Milano  
Rosamund Diamond, London  
Yves Dreier, Lausanne  
Mathias Frey, Basel  
Paolo Fumagalli, Lugano  
Tadej Glažar, Ljubljana  
Markus Jakob, Barcelona  
Dr. Gert Kähler, Hamburg  
Momoyo Kaijima, Tokyo  
Otto Kapfinger, Wien  
Sylvain Malfroy, Neuchâtel  
Raphaël Nussbaumer, Genf  
Andreas Ruby, Berlin  
Susanne Schindler, New York  
Christoph Schläppi, Bern  
Thomas Stadelmann, Luzern  
Paul Vermeulen, Gent  
Klaus Dieter Weiss, Hannover  
Anne Wermeille, Porto

**Regelmässig Mitarbeitende**

Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt  
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin  
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner  
Material: Barbara Wiskemann  
Wettbewerbe: Kornel Ringli

**Übersetzungen**

J. Roderick O'Donovan  
Eva Gerber

**Anzeigenverwaltung**

Verlag Bauen+Wohnen GmbH  
Gilbert Pfau  
Vogelsangstrasse 48  
CH-8006 Zürich  
Verlagsleitung: Judith Guex  
T +41 44 362 95 66  
F +41 44 362 70 32  
inserate@wbw.ch

**Abonnementsverwaltung**

Swissprinters AG  
Zürcherstrasse 505  
CH-9001 St. Gallen  
T +41 71 274 36 15  
F +41 71 274 36 19  
wbw@swissprinters.ch

**Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 215.–  
Studentenabonnement  
CHF 140.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.–

**Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 235.– / EUR 155.–  
Studentenabonnement  
CHF 150.– / EUR 105.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.– / EUR 19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 6 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlags.

**Spezialitätenwohnen**

Die Renaissance des innerstädtischen Wohnens freut Stadtentwickler und Dichte-Apostel, doch sie hat ihren Preis für Mieter und Käufer. Zwar zeigt die Statistik, dass die nachgefragtesten Lagen an den Rändern der Zentren zu finden sind – dort, wo ein Rest von Landschaft und gute Verkehrsanbindung aufeinandertreffen, doch noch schwerer zu finden ist Wohnraum mitten in der Stadt. So bleibt es nur einer dünnen Schicht vergönnt, sich in angemessene architektonische Hüllen zu kleiden – auf dem Markt für gehobenes Wohnen sind Individualität und Differenz gefragt. Wir stellen drei Beispiele vor, von denen wir glauben, dass sie über den Trend hinaus Bedeutung haben. Weitere Spezialfälle städtischen Wohnens fordern diese sodann mit typologischem Widerspruch heraus.

**Logement fin**

La renaissance du fait d'habiter au centre ville réjouit les urbanistes et les apôtres de la densification, mais elle a son prix pour les locataires et les propriétaires... Même si les statistiques nous montrent que les situations les plus demandées se trouvent en bordure des centres – là où se rencontrent un reste de paysage et de bonnes liaisons de transports publics, trouver à se loger au centre de la ville est encore plus difficile. Se vêtir d'enveloppes architecturales adéquates reste donc réservé à une mince couche sociale – sur le marché de l'habitat aisé, on recherche l'individualisme et la différence. Nous présenterons trois exemples qui nous paraissent significatifs au-delà de l'effet de mode. D'autres cas spéciaux d'habitat urbain les provoquent ensuite avec leur contradiction typologique.

**Fine Housing**

While the renaissance of inner city housing may be a source of joy for urban developers and apostles of urban density, it has its price for tenants and buyers. Although statistics show that locations at the edge of the centres, i.e. where remnants of landscape are combined with good transport connections, are in the greatest demand, housing in the centre of the city is even harder to find. And so it is only a thin layer can clothe themselves in the appropriate architectural garb—on the market for high quality housing individuality and difference are called for. We present three examples which we believe have a significance that goes beyond the current trend. With typological contradictions they challenge further special examples of urban living.